

Ach du herrjeh, jetzt schreibt Börsebius auch noch was über Kunst und Geld, das ist doch wie Feuer und Wasser“, werden einige im Anblick dieser Zeilen möglicherweise seufzen. Ich kann dem zunächst nur schwach widersprechen, bin gleichwohl wild entschlossen, Sie vom Gegenteil zu überzeugen. Meiner festen Überzeugung nach hat Kunst eine Menge mit Geldanlage zu tun, fragt sich nur, für wen.

Vornweg dennoch eine Hommage an die Ästheten. Ich habe tiefen Respekt vor dem kunstsinnigen Mitmenschen, der sich nur von der Komposition eines Werkes beeindruckt lässt, dem die Kunst noch wahrhaftige Botschaft ist. Und ich mag alle die nicht, die mit Protz und Begierde Kunst en bloc einkaufen, bloß weil sie sich davon veritable Erträge in Geldwert versprechen. Die Japaner beispielsweise haben sich da in den vergangenen zehn Jahren ziemlich daneben benommen und mit ihrer Kaufwut die Kunstliebhaber zur Verzweiflung gebracht und so ganz nebenbei den Markt garodiert.

Aber, mit Verlaub, wir sollten uns nichts vormachen und die Situation so sehen, wie sie ist. Wenn es schon an der Börse manchmal wild zugeht, so bildet der Kunstmarkt gerade eben wegen der nebulösen Grenzen zwischen Kunst, Kitsch und Kommerz eine noch deftigere Mischung: er ist Tummelplatz von Abenteurern, Scharlatanen, Fälschern, Financiers und einer Handvoll Aufrechter.

Im Gegensatz zur Börse („kaufe 100 Siemens und 50 BASF“) gibt es in der Kunstszene keine Standards, an die man sich halten kann. Das ist genau der Punkt, der die Bewertung eines Bildes so verflücht schwierig macht. Das kann auch gar nicht anders sein. Wer kann sich bloß einbilden, einen Rauschenberg, einen Cy Wombly oder einen alten niederländischen Meister so auf den Punkt zu be-

## Börsebius: Kunst als Geldanlage

### Was alles so hängt . . .

werten, daß in bezug auf Genialität, Farbkomposition und Stilsicherheit eine faire Preisvorstellung zustande kommt? So gesehen, sind auch alle Versuche der Wirtschaftspresse, mit Kennzahlen und Indices eine Kunstmarktbeurteilung aufzubauen, von vorneherein auf dem falschen Pferd geritten. Und auch noch albern dazu.

Trotz Feuer und Wasser: Gerade wegen des schillernden Szenarios, der vielen Stilrichtungen, dem Marktplatz der Eitelkeiten, dem Treffpunkt zwischen Hochfinanz und Hochstapelei ist Kunst ein Spielball des Geldes und der Geldgier. Alle wollen im Grunde nur eines, möglichst viel Geld in möglichst kurzer Zeit verdienen.

Guter Rat kann da Goldes wert sein. Die Frage ist bloß, für wen. Das haben mittlerweile auch manche feine Adressen erkannt und Kunstberatungen etabliert. Bei der Transart in Köln kann man sich beispielsweise von der Freifrau Jeanne von Oppen-

heim (ja, genau die aus den Bankierskreisen) beraten lassen, was man sich denn ins Büro oder traute Heim zu hängen habe.

Wo erkleckliche Beratungshonorare winken, sind Banken nicht weit. Auch Isabella von Bethmann Hollweg vom feinen Bankhaus Grunelius hilft mit, den Widerspruch zwischen Meisterwerk und schnödem Mammon zu lösen. Was das kostet, darüber redet man bei der Deutsche Bank-Tochter nicht so arg gerne. Gerd Schmitz-Morkramer, einer der persönlich haftenden Gesellschafter von Grunelius, läßt indes keinen Zweifel daran, daß seine Bank diesen Service nicht als Zuschußgeschäft ansieht. Na, denn.

Präzisere Zahlen lassen sich indes bei der Banque Nationale Paris (NBP) finden, die Kunst-Fonds auflegt. Das geht im Prinzip ganz einfach: Geld wird eingesammelt, und die Kunstabteilung der Bank, „bnp-art“, kauft dann einfach mit Hilfe namhafter Experten

wie Bruno de Baysar, Marc Blondeau sowie Eric Turquin Gemälde und Zeichnungen vornehmlich französischer Meister des 17. bis 19. Jahrhunderts. Was das kostet? Der Anleger zahlt zu Beginn eine Kommission von sage und schreibe 20 Prozent. Die Rendite? Mehr als 2,5 Prozent pro Jahr werden es wohl nicht werden. Die Bilder? Die liegen irgendwo im Safe der Bank. Das Resümee: Dreistigkeit par excellence.

Es könnte allerdings auch sein, daß Sie bei alledem die Schulter zucken, angesichts dieser unbezahlbaren Dimensionen. Für Sie ist nur wichtig, daß Sie ein Multiple von Chagall, Miro, Picasso oder Dali an der Wand hängen haben. Das ist die wahre Geldanlage, sagen Sie, günstig erstanden versteht sich, natürlich ein E.A.-Exemplar (épreuve d'artiste) oder doch zumindest eine niedrige Auflage, sagen wir mal, der 4. Friedländer „l'oiseau“ von 20. Das ist es doch. Oder doch nicht?

Ich will Sie wirklich nicht enttäuschen, aber der Wahrheit sollte man mutig ins Auge sehen. Unzählige dieser Grafiken sind eine schlichte Fälschung. In Branchenkreisen redet man beispielsweise darüber, daß weltweit 60 000 gefälschte Dalis herumhängen, davon vermutlich ein erklecklicher Teil in diesem unserem Lande. Gefälscht wird praktisch alles, was verkäuflich ist: Antes, Miro, Braque, Natisse, Feiniger, Kokoschka und was des Fälschers Herz sonst noch begehrt. Das Risiko, entdeckt zu werden, ist offenbar gering. Klar, denn Kunst im Wohnzimmer entzieht sich der Öffentlichkeit, und der geneigte Besucher weiß es nicht besser oder traut sich der Freundschaft wegen nicht, den Besitzerstolz abzuwracken.

Wer sagt's denn, Kunst ist doch eine Geldanlage. Allerdings oft mit einem klaren Sieger und einem eindeutigen Verlierer. Zu oft.

## Auktionskalender

<i>Oktober</i>	<i>Deutschland</i>
6.-10. <b>Königstein</b>	Reiss & Auvermann (10 17) – Bücher, Graphik, Handschriften
6.-10. <b>Lindau</b>	Zeller (40 27) – Kunst und Antiquitäten
9. <b>Bremen</b>	Bolland & Marotz (32 82 82) – Kunst und Antiquitäten
9./10. <b>Heidelberg</b>	Winterberg (2 26 31) – Graphik, Kunst 15.-20. Jh.
14.-17. <b>Berlin</b>	Spik (8 82 61 79) – Kunst und Antiquitäten
16./17. <b>Heilbronn</b>	Fischer (7 30 64) – Glas
17. <b>München</b>	Ketterer (55 24 40) – Afrika, Ozeanien
17. <b>Stuttgart</b>	Dr. Nagel (64 96 90) – Teppiche, Asiatika, Ethnographika
26.-30. <b>München</b>	Zisska & Kistner (26 38 55) – Bücher, Graphik, Autographen

Fortsetzung Seite A<sub>1</sub>-3082 ►

**Börsebius**

**SIGALAS AUKTION**

**Do. 1. & Fr. 2. Okt. 1992, ab 18 Uhr**  
**FABRIKANTENNACHLASS:**  
**Auktion für Sammler und Kapitalanleger**  
 Bedeutende Sammlung GLAS: Gallé, Daum, Lalique, Loetz, Venini etc.  
**GEMÄLDE, PORZELLAN, SCHMUCK, IKONEN, SILBER, FABERGÉ,**  
 antike **MÖBEL**, japan. **FARBHOLZSCHMITTE, SPIELZEUG** und **VARIA.**  
 BESICHTIGUNG: Sa. 26. u. So. 27. 9. 11-19 Uhr; Mo. 28. u. Di. 29. 9. 14-21 Uhr.  
 Reich illustrierter Katalog DM 10,- (nur Vorauskasse)  
 Hildrizhausen liegt im Naturpark Schönbuch bei Böblingen, direkt an der  
 A81 Stgt.-Herrenb., Ausfahrt Hildrizhsn. **PARKPLÄTZE DIREKT AM HAUS.**

**Olaf T. Sigalas, Auktionen, Carl-Zeiss-Straße 3**  
**D-7041 Hildrizhausen, Tel. (0 70 34) 6 27 25 Fax 73 15**



**Möbel des**  
**BIEDERMEIER UND EMPIRE**  
**1800-1835**

\* *Eines der schönsten Angebote* \*

**PRINZ & MÖLLER**  
 Ochsenzoller Straße 187, 2000 Norderstedt  
 Tel. (0 40) 5 23 99 15

**Erschienen ist unser Katalog 554**  
**Deutsche Literatur des**  
**16.-19. Jahrhunderts**

**Interessenten senden ihre Anfrage an:**

**Antiquariat HELLMUT SCHUMANN AG**  
**Rämistraße 25 CH-8024 Zürich**

 **QUEEN'S AUKTIONSHAUS**

Münchens größtes Versand-Auktionshaus  
 Jeden Monat internationale Auktionen

- Sorgfältige Auswahl von über tausend Objekten
- Schmuck aus allen Epochen - Sammleruhren - Silber
- Möbel - Gemälde - Grafik - Moderne - Porzellan
- Spielzeug - Jugendstilobjekte - Orientteppiche
- Kunstgegenstände aller Art, jeder Epoche . . .

günstige Auktionspreise - 30 Tage Garantie.

Mitteln ohne Streif. bequem von zu Hause per Post/Telefon/Fax

Optimale Verkaufsmöglichkeiten für Einlieferer durch  
 monatl. Versand von 50 000 Farbkatalogen.  
 Hilfe und Übernahme bei Sammlungsauflösungen, Kunstinventuren  
 Bei Nichtverkauf keine Abbildungs- und Bearbeitungskosten  
 Besuchen Sie unsere Ausstellungen und unseren Auktionsverkauf.

**QUEEN'S Auktionshaus**  
 Landsberger Straße 146 · 8000 München 2  
 Telefon (0 89) 5 02 13 13 · Fax (0 89) 50 19 16

Fordern Sie heute noch - unverbindlich und kostenlos - für 6 Monate unsere Kataloge an.

AB Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ PLZ/Ort \_\_\_\_\_

► Fortsetzung von Seite A<sub>1</sub>-3080

November		Deutschland
3.	<b>München</b>	Neumeister (2 31 71 00) - Schmuck
3.-6.		Hartung & Hartung (28 40 34) - Bücher, Graphik, Autographen
11.-13.		Ruef (52 40 84) - Kunst und Antiquitäten
11.-14.	<b>Berlin</b>	Bassenge (8 92 90 13) - Bücher, dekorative Graphik, Autographen
12.	<b>Köln</b>	Lempertz (23 68 62) - Fotografien
13./14.		Klefisch (32 17 40) - Ostasiatische Kunst
14.	<b>Dresden</b>	Neumeister (0 89/2 31 71 00) - Kunst und Antiquitäten
14.	<b>Heilbronn</b>	Fischer (7 30 64) - Porzellan, Slg. Weck
14.	<b>München</b>	Ketterer (55 24 40) - Jugendstil, Art déco, angewandte Kunst
14.	<b>Stuttgart</b>	Dr. Nagel (64 96 90) - Moderne Kunst, Kunstgewerbe 20. Jh.
20.	<b>München</b>	Neumeister (2 31 71 00) - Jugendstil, Art déco
20./21.	<b>Köln</b>	Lempertz (23 68 62) - Moderne und zeitgenössische Kunst
21. + 28.	<b>Ahlden/A.</b>	Schloß Ahlden (5 75) - Kunst und Antiquitäten; Modern art
21.	<b>Frankfurt</b>	Arnold (28 27 79) - Kunst und Antiquitäten
21.	<b>München</b>	Neumeister (2 31 71 00) - Moderne Kunst
23./24.		Ketterer (55 24 40) - Moderne Kunst
25./26.	<b>Hamburg</b>	Hauswedell & Nolte (44 83 66) - Bücher, Handschriften
25.-28.	<b>Düsseldorf</b>	Phillips (6 91 15 57) - Kunst und Antiquitäten
26.	<b>Berlin</b>	Sotheby's (3 94 30 60) - Deutsche Kunst 20. Jh.
26.-28.		Villa Grisebach (8 82 68 11) - Kunst des 19. und 20. Jh.
27./28.	<b>Köln</b>	Lempertz (23 68 62) - Ostasiatische Kunst
28.	<b>Heilbronn</b>	Fischer (7 30 64) - Keramik, Gemälde, Antiquitäten
30. 11./ 1. 12.	<b>Hamburg</b>	Dörling (36 46 70) - Bücher, Autographen, Graphik
<b>Dezember</b>		
1./2.	<b>München</b>	Karl & Faber (22 18 65) - Alte und moderne Kunst
2.	<b>Hamburg</b>	Dörling (36 46 70) - Alte und moderne Kunst
4./5.	<b>Berlin</b>	Bassenge (8 92 90 13) - Alte und neue Kunst
4./5.	<b>Stuttgart</b>	Dr. Nagel (64 96 90) - Kunst, Antiquitäten, Teppiche
8.	<b>München</b>	Sotheby's (2 91 31 51) - Deutsche Kunst 19. Jh.
8.-10.		Neumeister (2 31 71 00) - Skulpturen, Kunsthandwerk; Gemälde, Antiquitäten; Varia
10./11.		Ruef (52 40 84) - Kunst und Antiquitäten
10.-12.	<b>Berlin</b>	Spik (8 83 61 79) - Kunst und Antiquitäten
10.-12.	<b>Köln</b>	Lempertz (23 68 62) - Alte Kunst und Kunstgewerbe

# ARS FRANKFURT ANTIQUE

KUNST UND ANTIQUITÄTEN



## MESSE FRANKFURT

Halle 1, 7. – 14. 11. 1992, 11 – 20 Uhr  
15. 11. 1992, 11 – 18 Uhr

Die ARS ANTIQUE, Kunst- und Antiquitäten in Frankfurt, findet in diesem Jahr vom 7. November bis 14. November in Halle 1 auf dem Frankfurter Messegelände statt. Über 110 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren wieder ein hochklassiges Angebot von der Antike bis zur Klassischen Moderne. Einzigartig ist die Präsentation in der großzügig gestalteten Ausstellungslandschaft.

Der Verband des Hessischen Antiquitäten- und Kunsthandels e. V. und die Messe Frankfurt führen die ARS ANTIQUE durch. Die Veranstaltung richtet sich an Kunstkenner, Sammler, Museen und an das breite Publikum. Alle Exponate sind verkäuflich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frankfurt am Main  
7. 11.–14. 11. 1992



### Oktober

### Ausland

- |         |                  |   |
|---------|------------------|---|
| 1.      | <b>London</b>    | Christie's (839 9060) – Britische Möbel   |
| 1.      |                  | Sotheby's (493 8080) – Uhren, Barometer, wissenschaftliche Instrumente  |
| 2.      |                  | Christie's (839 9060) – Gemälde und Aquarelle 19. Jh.   |
| 2.      |                  | Sotheby's (493 8080) – Britische Möbel  |
| 6.      |                  | Sotheby's (493 8080) – Keramik und Glas   |
| 7.      |                  | – Britische Keramik, europäische Fayencen, Slg. Kassebaum: Britische Malerei  |
| 8.      |                  | – Schmuck   |
| 8./9.   |                  | – Münzen, Medaillen   |
| 9.      |                  | Christie's (839 9060) – Dekorative Kunst 19./20. Jh., Schmuck (Slg. Larner)   |
| 9.      |                  | Sotheby's (493 8080) – Skulpturen 19./20. Jh.   |
| 10.     | <b>Amsterdam</b> | Christie's (5 75 52 55) – Kunst und Antiquitäten  |
| 10.     | <b>Genf</b>      | Christie's (28 25 44) – Swatch-Uhren  |
| 12.–14. | <b>London</b>    | Christie's (839 9060) – Architekturelemente, Gartenstatuen  |
| 13.     |                  | Christie's (839 90 60) – Antike Münzen, Medaillen   |
| 14.     |                  | Christie's (839 9060) – Silber, Vitrinenobjekte, Porträtminiaturen; Schmuck (mit Slg. Charsky)                      |
| 14.     |                  | Sotheby's (493 8080) – Impressionisten, moderne Künstlerkeramik   |
| 14.–17. |                  | Spink (930 7888) – Gold, Silber   |
| 15.     |                  | Christie's (839 9060) – Schmuck; zeitgenössische Kunst  |
| 15.     |                  | Sotheby's (493 8080) – Nachkriegs- und zeitgenössische Kunst  |
| 20.     | <b>Amsterdam</b> | Sotheby's (6 27 56 56) – Chines. und japan. Keramik und Kunsthandwerk   |
| 20.     | <b>London</b>    | Christie's (839 9060) – Islamische Kunst, indische Miniaturen; Orden, Medaillen                                     |
| 20./21. |                  | Christie's (839 9060) – Englische Literatur   |
| 21.     |                  | Sotheby's (493 8080) – Bücher, Karten, Kinderbücher; europäische und orientalische Textilien; topographische Bilder |
| 21.–24. | <b>Bern</b>      | Dobiaschofsky (25 23 72) – Kunst und Antiquitäten   |
| 22.     | <b>London</b>    | Christie's (839 90 60) – Bilderrahmen; Teppiche   |
| 23.     |                  | Christie's (839 9060) – Altmeistergemälde   |
| 23.     |                  | Sotheby's (493 8080) – Orientalische Manuskripte und Miniaturen   |
| 28.     | <b>Amsterdam</b> | Christie's (5 75 52 55) – Europäische Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen 19. Jh.                                    |
| 28.     | <b>London</b>    | Sotheby's (493 8080) – Altmeistergemälde  |
| 28.     | <b>Wien</b>      | Dorotheum (51 56 00) – Zeitgenössische Kunst  |
| 28./29. | <b>Stockholm</b> | Bukowskis (6 14 08 00) – Moderne Kunst  |

Fortsetzung auf Seite A<sub>1</sub>-3084 ►

## ART-DECO

Auswahl perfekt restaur. Möbel (Eßzimmer, Buffets, Bars, Konsolen, Leuchten, Keramik usw.). Fotos auf Anfrage erhältlich.  
Montags geschlossen. Di. bis Sa. von 12-18 Uhr.  
Kunsthandlung „In de Witte Roos“  
Kapornstraße 20, Maastricht  
Zentr. Niederlande  
Tel. (00 31) 43-21 12 22

## antike russ. Ikonen

Ikonengalerie  
R. Gerstenlauer  
Stotzingerstr. 36  
7901 Asselfingen  
0 73 45/59 67

Die nächsten Sonderseiten  
**Kunst & Antiquitäten**  
erscheinen in Heft 16 vom 23. 4. 93.  
Auskünfte (0 22 34) 7 01 13 40

## Empire- und Biedermeier-Möbel

In denkmalgeschützten Räumen finden Sie ein kaum zu überbietendes Angebot erlesener Objekte dieser Epoche.  
Kunsthandel B. Gräfin Keyserlingk, Uerdinger Str. 295, 4150 Krefeld  
Tel. (0 21 51) 50 10 70, Fax (0 21 51) 59 44 65

## WALTER GRAMATTÉ ZEICHNUNGEN 1916-1927

Ausstellung vom 1.-24. Oktober 1992,  
Katalog 98, 63 Nrn., voll illustriert, 30 DM

### C. G. BOERNER · DÜSSELDORF

Kasernenstraße 13, Tel. (02 11) 13 18 05, Fax (02 11) 13 21 77

## BFZ PRIVATE BANKING: TOP-BERATUNG ALS DAUERAUFGABE

Die BFZ Bankfinanz in Zürich ist mit einem klaren Auftrag gegründet worden: im Bereich Anlageberatung und Vermögensverwaltung einen First Class Service mit individueller Betreuung zu bieten.



Ihre Berater haben als spezialisierte Generalisten zudem das profunde Know-how, Ihnen auch in weiteren Finanzbereichen ihre Erfahrungen zur Verfügung zu stellen.

So kann jeder Anleger auf ein Berater-Team mit erfahrenen Portfolio-Spezialisten zählen, das sich Zeit nimmt, aufgrund von Vorgaben und sorgfältigen Analysen eine massgeschneiderte Anlagestrategie zu formulieren.

Hinter der BFZ stehen drei bedeutende Namen der österreichischen Wirtschaft, die zu überdurchschnittlicher Performance verpflichtet sind: die Z-Länderbank Bank Austria AG, die Tiroler Sparkasse AG und die Swarovski International Holding AG.



BFZ BANKFINANZ  
ZÜRICH

Rigistrasse 55, CH-8033 Zürich, Tel. (01) 361 77 77, Fax: (01) 363 27 83, Telex 816 072

## ► Fortsetzung von Seite A<sub>1</sub>-3083

### November

### Ausland

- 3.-13. **Luzern** Fischer (51 57 72) – Kunst und Antiquitäten
4. **Amsterdam** Christie's (5 75 52 55) – Chinesisches und japanisches Kunsthandwerk
4. Sotheby's (6 27 56 56) – Altmeistergemälde
- 4.-5. **Wien** Dorotheum (51 56 00) – Altmeistergemälde
10. **Amsterdam** Christie's (5 75 52 55) – Altmeistergemälde
10. **Wien** Dorotheum (51 56 00) – Antiquitäten
- 10.-12. **Den Haag** Vendue Huis (3 65 88 57) – Kunst und Antiquitäten
11. **Wien** Dorotheum (51 56 00) – Aquarelle, Zeichnungen
- 12.-20. **Zürich** Koller (2 73 01 01) – Kunst und Antiquitäten
- 16./17. Sternberg (2 52 30 88) – Münzen, Medaillen, antike Kleinkunst
- 17.-1. 12. **Bern** Stuker (44 00 44) – Kunst und Antiquitäten
18. **Amsterdam** Christie's (5 75 52 55) – Europäische Keramik und Glas
24. Christie's (5 75 52 55) – Holländische, flämische und deutsche Altmeisterzeichnungen
24. Sotheby's (6 27 56 56) – Dekorative Kunst, angewandte Kunst 20. Jh.
24. **Wien** Dorotheum (51 56 00) – Jugendstil
- 24.-1. 12. **Arnheim** Notarishuis (42 59 00) – Kunst und Antiquitäten
25. **Amsterdam** Sotheby's (6 27 56 56) – Altmeisterzeichnungen
25. **Wien** Dorotheum (51 56 00) – Kunst 20. Jh.
- 25.-27. **Stockholm** Bukowskis (6 11 46 74) – Internat. Kunst und Antiquitäten

### Dezember

- 1./2. **Amsterdam** Sotheby's (6 27 56 56) – Silber, Schmuck
- 1.-4. **Zürich** Schuler (4 82 47 48) – Kunst und Antiquitäten
- 2./3. **Amsterdam** Christie's (5 75 52 55) – Uhren, Schmuck, Silber, Judaika, russisches Kunsthandwerk, Vitrinobjekte
- 7./8. **Genf** Koller (01-2 73 01 01) – Kunst und Antiquitäten
9. **Amsterdam** Sotheby's (6 27 56 56) – Moderne und zeitgenössische Kunst
9. **Stockholm** Bukowskis (6 11 46 74) – Graphik
9. **Wien** Dorotheum (51 56 00) – Asiatika
10. **Amsterdam** Christie's (5 75 52 55) – Moderne und zeitgenössische Kunst
10. **Wien** Dorotheum (51 56 00) – Antiquitäten
11. Dorotheum (51 56 00) – Gemälde 19. Jh.
18. **Amsterdam** Christie's (5 75 52 55) – Möbel, Uhren, Skulpturen, Kunsthandwerk

Mit freundlicher Genehmigung der WELTKUNST, Aktuelle Zeitschrift für Kunst und Antiquitäten, München – Da die Termine oft verändert werden, empfiehlt sich eine Bestätigung: Telefonnummern stehen jeweils in Klammern.